Object:	Bemalte Haubenschachtel
Museum:	Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Collection:	Alltag und Arbeit
Inventory number:	VM 009981

Description

Die rotgrundige Haubenschachtel zeigt zwischen übernatürlich großen Blumen auf dem Deckel zwei Frauen, von denen die ältere ein Wickelkind hält und offensichtlich erbost auf die jüngere Frau herabschaut.
Über der Szene der Spruch „Ihr Jungfern nehmt euch wohl in acht / Sonst werd ihr letztlich ausgelacht“ lässt keinen Zweifel an der beabsichtigten erzieherischen Wirkung, die die Dekoration der Spanschachtel im Sinne der geltenden Sexualmoral haben sollte. Die Schachtel, die zur Aufbewahrung von empfindlicheren Kleidungsstücken wie beispielsweise einer Sonntagshaube dienen sollte, wurde verwendet in einem Dorf im Wendland (Kreis Lüchow-Dannenberg).
Dass die Besitzerin sich das Motiv selbst ausgesucht hat, kann man nicht glauben. Eher ist an ein Geschenk zu denken, mit einer wohlmeinenden oder boshaften Botschaft.
[AF]

Basic data

Material/Technique:	Tannenholz / bemalt
Measurements:	Länge: 28 cm, Höhe: 17,2 cm

Events

Created	When	1800
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	

Where Lüchow-Dannenberg District

Keywords

- Baby
- Gift
- Haubenschachtel
- Morality
- Spanschachtel

Literature

- Fahl, Andreas; Rohr, Alheidis von (1994): Lebenslauf - Lebensfeste. Geburt, Heirat, Tod. Hannover, S. 10